

# PFLEGE ARCHE

## *Versorgung eines todkranken Patienten*

(Leserbrief HNA, 30.08.2011)

Ohne jede Vorwarnung traf meinen Mann Ende März 2011 die Diagnose „bösartiger, nicht operabler Hirntumor“. Trotz des Schocks war für unsere Familie sofort klar, er soll die letzten Wochen vielleicht auch Monate zu Hause bleiben können. Doch wie das organisieren, da wir alle Laien in der medizinischen Versorgung sind? Von einer Nachbarin, die ehrenamtlich für das Palliativ-Team arbeitet, erhielten wir den Tipp, uns dort Hilfe zu holen. Das Team um Frau Dr. Eulitz hat sofort reagiert und war ab dem Zeitpunkt persönlich und mit einem 24-Stunden-Notruf immer für uns da.

Die kompetente, liebevolle und sehr persönliche Versorgung hat meinem Mann und auch uns Angehörigen die schwere Zeit erträglicher gemacht. Nur mit dieser Unterstützung konnte mein Mann die letzten drei Monate in seiner gewohnten Umgebung im Kreis seiner Familie so würdevoll begleitet werden. Es ist in einer so schweren Zeit ein Geschenk, so engagierte und wundervolle Menschen an der Seite zu haben!

Unser ganz großer Dank gilt dem Palliativ-Team des Rot-Kreuz-Krankenhauses um Frau Dr. Eulitz und Herrn Dr. Spuck. Ebenfalls danken wir der Pflegearche - dem ambulanten Pflorgeteam um Frau Klär - sehr herzlich für die große Unterstützung:

Renate Nolte,  
Ahnatal